

13) Herr Johann Conrad Reichhard, Gold- & Galanterie-Arbeiter, welcher von Thro Hochfürstl. Durchl. dem Herrn Landgrafen hierher berufen worden; verfertigt goldene Etruis, Uhrketten, Perloquen, Pelttschäfte, Messer und dergleichen Scheeren, auch reparirt er alle Sorten von dergleichen Art. Er logirt im Stockholm in der Dionysiistraße.

14) Justehenden Montag den 10ten May und folgende Tage soll in der, dem Hof- und Cammer- Agent Feidel David nunmehrto angehörigen Eckbehauung in der Dionysienstraße, verschiedenes Silberwerk, desgl. Comtoirs, Commoden, Schränke, Bette nebst Bettspannen, ferner Zinn, Kupfer, Messing und sonstig Hausrath von Gerichthwegen an den Meistbietenden öffentlich verauctionirt werden, und können sich die Kauflichabere daselbst Nachmittags 3 Uhr einfinden. Cassel den 21. April 1779.

15) Eine zwenschläfliche Bettstelle von Eichenholz mit grünem Vorhang wohlconditionirt, steht aus der Hand zu verkaufen, Liebhaber können sich in der Frankfurterstraße in Nro. 51. zwey Treppen hoch melden.

16) Von dem Kaufmann Hr. Schmitt gegen der Garnisonskirche ist guter Hafer um billigen Preis zu verkaufen.

17) Zur Verkaufung 40 Vrtl. 10 Mehen Korn und 48 Vrtl. 7 Mezh. Hafer, ist ein Licitations-Termin zu Hofeismar auf dasigem Rathhaus auf Mittwochen den 12ten May h. a. des Vormittags von 9 Uhr an präfigiret, in welchem sich die Kauflustige einfinden, ihr Gebot thun, und die Meistbietende Zuschlags gewärtigen können. Carlshafen den 16ten April 1779.

Vigore Commis. Biedenklapp.

18) Es sollen Dienstags den 17ten May a. c. des Vormittags von 9 Uhr an, zu Hofeismar in dasigem Amtshaus 62 Vrtl. 1 Mezh. Korn, und 58 Vrtl. 9 Mezh. Hafer an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden; Kauflustige wollen sich also zu bestimmter Zeit und Orte einfinden, und aufs höchste Gebot des Zuschlags gewärtigen. Carlshafen den 16ten April 1779.

Vigore Commis. Biedenklapp.

19) Nachdem der Herr General-Lieutenant von Wiffenbach seinen vorm Beserthor gelegenen Garten um eine gewisse Summe Gelds verkauft hat, so wird solches hiermit bekannt gemacht, damit so jemand dagegen etwas einzuwenden hat, oder näheres Rechtens dazu ist, sich in Zeiten und am gehörigen Orte melden könne.

20) Es hat der im hechtlbl. 1ten Bataillon Garde stehende Grenadier und Maurer Engell, des Actuarius Krägers Haus auf der Ahna genannt, an der Knaufischen Behauung gelegen alhier gekauft, wer etwas daran zu fordern hat, wolle sich ohnfehlbar zwischen hier und 14 Tagen melden.

21) Duzenigen, welche mit Augenkrankheiten behaftet sind, wollen sich in dieser gemäßigten Jahreszeit bey dem Herr D. Brandau melden; welcher vermöge geprüfter Erfahrungen, die beste Hilfe verspricht.

22) Dem gewissen Greben Henrich Weß zu Dörnhagen im Cassel. Amt Neustadt, ist am Ende des vorigen Monats ein dunkelbraunes 2jähriges Studenfohlen verlohren gegangen; derjenige, welcher weiß wo solches siehet, wird ersucht, es bey ihm gegen ein Douceur beliebigst anzuzeigen.

23) Die 134te Ziehung der Herzogl. Bräunschweig-Lüneburgischen Zahlen-Lotterie geschah den 16. April 1779. mit bekannter Accurateße, wohey die Nummern

76.

35.

19.

81.

79.

aus dem Glücksrade zum Vorschein gekommen. Die nächste Ziehung geschiehet Freytags den 7. May 1779. und so weiter von 3 zu 3 Wochen.

24) Es sollen Montag den 26. April Nachmittags 2 Uhr, in Nro. 233. in des Buchs Erben Behauung am Steinwege verschiedene Kleidungsstücke, Leinen und andere Sachen, wie auch mathematische und optische Instrumente und Gläser, worunter unter andern ein sehr gutes Microscopium mit allem Zubehör begriffen, verauctioniret werden, wer nun Belieben trägt hier von etwas zu erstehen, der fände sich an besagtem Tage und bestimmten Orte ein. Cassel den 15. April 1779.

25)